

Niederschrift  
über die 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses  
am 04.07.2018 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert	(Vorsitzender)
Henk-Hollstein, Anne	
Jülich, Urban-Josef	
Kleine, Jürgen	
Kühlwetter, Joachim	(für Schavier, Karl)
Plum, Franz	(für Dr. Elster, Ralph)
Schönberger, Frank	(für Stefer, Michael)
Stieber, Andreas-Paul	

**SPD**

Arndt, Denis  
Böll, Thomas  
Joebges, Heinz  
Kaske, Axel  
Dr. Klose, Hans  
Soloeh, Barbara  
Steinhäuser, Heike

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Klemm, Ralf	
Rickes, Roland	
vom Scheidt, Frank	(für Beck, Corinna)

**FDP**

Becker-Blonigen, Werner	
Wirtz, Robert	(für Effertz, Lars Oliver)

**Die Linke.**

Basten, Larissa

**FREIE WÄHLER**

Bayer, Udo

## **Verwaltung:**

Herr Limbach	Erster Landesrat und LVR-Dezernent 1, Personal und allgemeine Verwaltung
Frau Hötte	LVR-Dezernentin 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Althoff	LVR-Dezernent 3, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB
Frau Karabaic	LVR-Dezernentin 9, Kultur und Landschaftliche Kulturpflege
Herr Soethout	LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement
Frau Wilms	LVR-Fachbereichsleiterin 32, Kaufmännisches Immobilienmanagement, Haushalt, Gebäudeservice
Herr Eichmüller	Stabsstelle 00.100, Koordination der Gesamtsteuerung, Strategisches Controlling
Frau Krause	Stabsstelle 70.10, Steuerungsunterstützung, Ökonomische Grundsatzfragen, Controlling, Öffentlichkeitsarbeit
Herr Herbst	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Herr Schulz	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement (Protokoll)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

- |     |   |                                     |
|-----|---|-------------------------------------|
| 1.  | Anerkennung der Tagesordnung  |                                     |
| 2.  | Niederschrift über die 18. Sitzung vom 25.04.2018   |                                     |
| 3.  | Eckpunkte zur Umsetzung der Integrierten Beratung   | <b>14/2746 K</b>                    |
| 4.  | Evaluation und Fortführung des Traineeprogramms   | <b>14/2741 K</b>                    |
| 5.  | Überprüfung der Strukturen, Stellenpläne und Geschäftsprozesse auf Aktualität und Wirksamkeit - Verwaltungsstrukturüberprüfung (VSÜ)  | <b>14/2747 E</b>                    |
| 6.  | Stellenpools/Springerstellen und Alltagshelferinnen und Alltagshelfer in den LVR-Dezernaten, der Rheinischen Versorgungskassen und der Jugendhilfe Rheinland                            | <b>14/2756 E</b>                    |
| 7.  | LVR-Heinrich-Welsch-Schule<br>Förderschwerpunkt Sprache Köln<br>hier: Außerplanmäßige Auszahlung zum Neubau Schulgebäude Modulbauweise  | <b>14/2616 E</b>                    |
| 8.  | Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Kennzahlenvergleichs 2016   | <b>14/2665 K</b>                    |
| 9.  | Umsetzung BTHG beim LVR;<br>Haushalt 2019   | <b>Antrag<br/>14/222 CDU, SPD E</b> |
| 10. | Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung   |                                     |
| 11. | LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland;<br>Fördervorschlag 2018  | <b>14/2557 E</b>                    |
| 12. | Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich   | <b>14/2708 E</b>                    |
| 13. | Inhaltliche Weiterentwicklung für das LVR-Landesmuseum Bonn<br>hier: Durchführungsbeschluss   | <b>14/2710 E</b>                    |
| 14. | Erhöhung des LVR-Mitgliedsbeitrages für den Region Köln/Bonn e.V.   | <b>14/2770 E</b>                    |
| 15. | Energeticon gGmbH<br>Neuordnung der Beteiligungsstruktur und Sicherstellung der langfristigen finanzwirtschaftlichen Ausstattung der Gesellschaft - Änderung des Gesellschaftsvertrages | <b>14/2726 E</b>                    |
| 16. | Übertragung von Budgetermächtigungen des Haushaltsjahres 2017 in das Folgejahr  | <b>14/2723 K</b>                    |

- 17. Haushalt 2019 **14/2717 B**  
hier: Zuständigkeiten des Finanz- und  
Wirtschaftsausschusses
- 18. Anfragen und Anträge
- 19. Mitteilungen der Verwaltung
- 20. Verschiedenes

**Nichtöffentliche Sitzung**

- 21. Niederschrift über die 18. Sitzung vom 25.04.2018
- 22. Verkauf eines Grundstückes in Krefeld an die Stadt Krefeld **14/2687 E**
- 23. Investitionsprogramm 2018 für Krankenhäuser des **14/2662 K**  
Landes Nordrhein-Westfalen
- 24. Bericht über die Umsetzung des **14/2594 K**  
Gesamtfinanzierungsplans für den LVR-Klinikverbund (492  
Mio. € Programm)
- 25. Stiftung Schloss Dyck: **14/2661 K**  
hier: Berichterstattung über die aktuellen Entwicklungen  
der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Bemühungen zur  
Sanierung der Stiftung
- 26. Berichterstattungen aus Beteiligungen und  
Mitgliedschaften
- 27. Quartalsreport der Beteiligungsverwaltung zu den **14/2719 K**  
wirtschaftlichen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen  
Einrichtungen des LVR zum  
31. März 2018
- 28. Anfragen und Anträge
- 29. Mitteilungen der Verwaltung
- 30. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:10 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende der Sitzung:	10:30 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### Punkt 1

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Dr. Ammermann** informiert den Finanz- und Wirtschaftsausschuss darüber, dass der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung in seiner Sitzung am 02.07.2018 die Vorlage 14/2747 "Überprüfung der Strukturen, Stellenpläne und Geschäftsprozesse auf Aktualität und Wirksamkeit - Verwaltungsstrukturüberprüfung (VSÜ)" in die nächste Sitzungsrunde vertagt habe. Er schlägt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vor, ebenso zu verfahren. Der Ausschuss schließt sich diesem Vorschlag einvernehmlich an.

Hinsichtlich der Vorlage 14/2661 "Stiftung Schloss Dyck; hier: Berichterstattung über die aktuellen Entwicklungen der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Bemühungen zur Sanierung der Stiftung" teilt **Herr Dr. Ammermann** mit, dass der Kulturausschuss die Beratung der Vorlage in seiner Sitzung am 27.06.2018 ohne Votum auf die Sitzung des Landschaftsausschusses am 09.07.2018 verwiesen habe. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss entscheidet sich ebenfalls einvernehmlich für eine entsprechende Vorgehensweise.

**Herr Klemm bittet**, die Beratung der Vorlage 14/2746 "Eckpunkte zur Umsetzung der Integrierten Beratung" ebenfalls zu vertagen, da seine Fraktion noch Klärungsbedarf habe. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt hierüber ab. Der Ausschuss lehnt den Antrag auf Vertagung **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die anderen im Ausschuss vertretenen Fraktionen ab.**

Ansonsten erkennt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Tagesordnung einvernehmlich an.

### Punkt 2

#### **Niederschrift über die 18. Sitzung vom 25.04.2018**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

### Punkt 3

#### **Eckpunkte zur Umsetzung der Integrierten Beratung Vorlage 14/2746**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes 1 "Anerkennung der Tagesordnung" den **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN** auf Vertagung **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die anderen im Ausschuss vertretenen Fraktionen abgelehnt.**

**Herr Klemm** bedauert, dass sich die Fraktionen von CDU und SPD über die Bitte auf Vertagung hinweggesetzt hätten. Es sei nach seinen Ausführungen bisher bei der Arbeit des Ausschusses üblich gewesen, dem Wunsch einer Fraktion auf Vertagung zu folgen, sofern diese noch Beratungsbedarf angemeldet habe. Er bittet darum, diese Einlassung ins Protokoll aufzunehmen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Vorlage 14/2746 zur Kenntnis.

**Punkt 4**  
**Evaluation und Fortführung des Traineeprogramms**  
**Vorlage 14/2741**

**Herr Limbach** teilt mit, dass bei künftigen Traineeprogrammen auch wieder Juristinnen und Juristen aufgenommen werden sollen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Evaluation des am 31.05.2018 beendeten Traineeprogramms und die Neuauflage für acht geeignete Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemäß Vorlage 14/2741 zur Kenntnis.

**Punkt 5**  
**Überprüfung der Strukturen, Stellenpläne und Geschäftsprozesse auf Aktualität und Wirksamkeit - Verwaltungsstrukturüberprüfung (VSÜ)**  
**Vorlage 14/2747**

Die Beratung der Vorlage wird, wie unter dem Tagesordnungspunkt 1 "Anerkennung der Tagesordnung" vereinbart, auf die nächste Sitzungsrunde vertagt.

**Punkt 6**  
**Stellenpools/Springerstellen und Alltagshelferinnen und Alltagshelfer in den LVR-Dezernaten, der Rheinischen Versorgungskassen und der Jugendhilfe Rheinland**  
**Vorlage 14/2756**

**Frau Basten** teilt mit, dass sie im Finanz- und Wirtschaftsausschuss nicht an der Abstimmung über die Vorlage teilnehmen werde, da ihre Fraktion noch Beratungsbedarf habe und erst im Landschaftsausschuss am 09.07.2018 abstimmen werde.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig**, ohne Beteiligung der Fraktion Die Linke., folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Einrichtung von Stellenpools/Springerstellen sowie dem Modell der Alltagshelferinnen und Alltagshelfer wird gemäß Vorlage 14/2756 zugestimmt.

**Punkt 7**  
**LVR-Heinrich-Welsch-Schule**  
**Förderschwerpunkt Sprache Köln**  
**hier: Außerplanmäßige Auszahlung zum Neubau Schulgebäude Modulbauweise**  
**Vorlage 14/2616**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der außerplanmäßigen Auszahlung zur Errichtung eines Schulgebäudes in Modulbauweise für die LVR-Heinrich-Welsch-Schule, Förderschwerpunkt Sprache, in Höhe von rund 547.500,00 Euro wird gemäß Vorlage-Nr. 14/2616 zugestimmt.

**Punkt 8**  
**Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Kennzahlenvergleichs 2016**  
**Vorlage 14/2665**

**Herr Dr. Klose** empfiehlt ausdrücklich die Lektüre der Vorlage. Diese lohne sich, weil

man sehen könne, welches Geld bewegt werde und wo der LVR stehe. Er hebt in seinem Wortbeitrag den hohen, über dem Bundesdurchschnitt liegenden Anteil der Ambulantisierung beim LVR hervor. Dies führe zu Einsparungen bei den Gesamtkosten Wohnen pro Fall. Der LVR läge hier rund 1.400 EUR unter dem bundesweiten Durchschnitt, was sich zu Millionen-Einsparungen summiere. Auch **Herr Dr. Ammermann** lobt die Vorlage. Sie zeige auch die immensen Finanzvolumina in diesem sozialpolitischen Feld auf.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die zentralen Ergebnisse des BAGüS-Benchmarking-Berichts 2016 (Kennzahlenvergleich 2016) gemäß Vorlage 14/2665 zur Kenntnis.

### **Punkt 9**

#### **Umsetzung BTHG beim LVR; Haushalt 2019 Antrag 14/222 CDU, SPD**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst, dem Beschluss des Sozialausschusses entsprechend, **einstimmig** folgenden um Spiegelstrich 3 ergänzten empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Weiterentwicklung der vorhandenen Beratungsstruktur der KoKoBe zu erstellen. Hierbei soll berücksichtigt werden:

- die umfassende gesetzliche Beratungs- und Unterstützungsverpflichtung des Leistungsträgers nach § 106 SGB IX und die Begleitung im Gesamt-/Teilhabeplanverfahren auch mit eigenen Mitarbeitenden in dezentralem Einsatz
- die Kompetenz der Expertinnen und Experten in eigener Sache (peer counselor)
- die Wertschätzung der bestehenden psychosozialen Beratungskompetenz der Kokobe**
- eine Öffnung der KoKoBe für alle Lebenslagen und Behinderungsformen.

### **Punkt 10**

#### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Frau Karabaic** berichtet zur MiQua, dass die Grundsteinlegung am 28.06.2018 erfolgt sei. Die Beratungen zur Erstellung des Nutzungsvertrages würden voraussichtlich nach der Sommerpause zu einem Ergebnis kommen.

Hinsichtlich des LVR-Niederrheinmuseums Wesel führt **Frau Karabaic** aus, dass der Prozess der Ausgründung der neuen Stiftung vorbereitet sei. Sie teilt mit, dass die Mängelfreiheit noch nicht vollständig umgesetzt worden sei.

### **Punkt 11**

#### **LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2018 Vorlage 14/2557**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Förderprogramm 2018 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland gemäß Vorlage-Nr. 14/2557 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

### **Punkt 12**

#### **Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich**

##### **Vorlage 14/2708**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die aktualisierte Bauinvestitionsplanung für den Kulturbereich für die Jahre 2014 bis 2025 wird gemäß Vorlage Nr. 14/2708 zur Kenntnis genommen.
2. Der weiteren Realisierung der Planungen für 2019 wird gemäß Vorlage Nr. 14/2708 zugestimmt.

### **Punkt 13**

#### **Inhaltliche Weiterentwicklung für das LVR-Landesmuseum Bonn**

##### **hier: Durchführungsbeschluss**

##### **Vorlage 14/2710**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung zur inhaltlichen Weiterentwicklung für das LVR-LandesMuseum Bonn wird gemäß HU-Bau (7.468.825,00 €) und den ergänzenden Maßnahmen (880.000 €) mit einer Gesamtsumme von 8.348.825,00 € zugestimmt.

Die Verwaltung wird gemäß Vorlage 14/2710 mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

### **Punkt 14**

#### **Erhöhung des LVR-Mitgliedsbeitrages für den Region Köln/Bonn e.V.**

##### **Vorlage 14/2770**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Erhöhung des LVR-Beitrages für die Mitgliedschaft im Region Köln/Bonn e.V. von derzeit 5.000 EUR auf 20.000 EUR pro Jahr ab dem 01.01.2019 wird zugestimmt.

### **Punkt 15**

#### **Energeticon gGmbH**

##### **Neuordnung der Beteiligungsstruktur und Sicherstellung der langfristigen finanzwirtschaftlichen Ausstattung der Gesellschaft - Änderung des Gesellschaftsvertrages**

##### **Vorlage 14/2726**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Landschaftsausschuss nimmt die Ausführungen gemäß Vorlage 14/2726 zur Kenntnis und beschließt wie folgt:

1. Der Landschaftsausschuss stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energeticon gGmbH in der als Anlage der Vorlage 14/2726 beigefügten Fassung und damit



1.1 einer Erhöhung der Beteiligungsquote an der ENERGETICON gGmbH von 50% auf 53%,

1.2 einer Aufstockung des Stammkapitalanteils des LVR von derzeit 13.000 € um 780 € auf 13.780 € und

1.3 einer Anhebung des jährlichen Betriebskostenzuschussrahmens zur nachhaltigen Ausstattung der Gesellschaft auf insgesamt bis zu 260.000 €, welches eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses des LVR von bis zu 100.000 € auf jetzt bis zu 170.000 € bedeutet,

zu.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, etwaige Anpassungen an dem Gesellschaftsvertrag, sofern sie gegebenenfalls im Anzeigeverfahren bei der Aufsichtsbehörde des Landschaftsverbandes zur Umsetzung notwendig und nicht materieller Art sind, vornehmen zu dürfen.

3. Vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassungen der übrigen Gesellschafter und der Zustimmung der Aufsichtsbehörde werden die Vertreter und Vertreterinnen des LVR im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der ENERGETICON gGmbH gebunden, Beschlussvorlagen der Gesellschaft im Sinne der hier aufgeführten Beschlussfassung zuzustimmen.

#### **Punkt 16**

#### **Übertragung von Budgetermächtigungen des Haushaltsjahres 2017 in das Folgejahr Vorlage 14/2723**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die in der Vorlage 14/2723 aufgenommenen Budgetübertragungen (Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen) des Haushaltsjahres 2017 zur Kenntnis.

#### **Punkt 17**

#### **Haushalt 2019**

#### **hier: Zuständigkeiten des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

#### **Vorlage 14/2717**

**Herr Dr. Klose** fragt, über welchen Zeitraum den LVR die Abrechnungen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) noch tangieren würden. **Frau Hötte** antwortet, dass die den LVR direkt treffenden jährlichen Abrechnungen nach dem ELAG den LVR-Haushalt letztmalig im Haushaltsjahr 2021 belasten würden. Die ELAG-Abrechnungsbeträge der kommunalen Familie, welche in die Berechnung der Umlagegrundlagen des LVR einfließen, würden bis zum Haushaltsjahr 2022 berücksichtigt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung der Vorlage 14/2717 **einstimmig** in die nächste Sitzung.

#### **Punkt 18**

#### **Anfragen und Anträge**

Anfragen und Anträge wurden nicht gestellt.

**Punkt 19**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Frau Hötte** teilt zum Förderprogramm "Gute Schule 2020" mit, dass seitens der Landesregierung NRW beschlossen worden sei, die Frist für die Bestätigung einer zweckentsprechenden Verwendung der Mittel zu verlängern. Die Frist werde von derzeit 30 Monaten nach Auszahlung um zusätzliche 18 Monate auf insgesamt 48 Monate ausgedehnt.

**Punkt 20**  
**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Dormagen, den 26.07.2018

Der Vorsitzende

D r . A m m e r m a n n

Köln, den 20.07.2018

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

H ö t t e